

Tobias Riegel weist [in diesem Beitrag](#) auf die drohenden Gefahren hin, sollten Medien und Politiker in Deutschland und in der EU ihre Feindseligkeiten gegen Russland nicht einstellen. Russland ist besorgt und hat die Möglichkeit des Abbruchs der Beziehungen zur EU betont. Danke für die interessanten Leserbriefe. Es folgt eine Auswahl.
Zusammengestellt von Christian Reimann.

1. Leserbrief

Wertes NachDenkSeiten-Team, geschätzter Tobias Riegel,

als 1947-Geborene bin ich mit dem Satz „Der Russe steht vor der Tür“ quasi großgeworden. Allerdings kann ich mich daran erinnern, dass meine Eltern mit diesem Spruch in keinster Weise eine (Be)Drohung zum Ausdruck bringen wollten – sie sagten es stets mit einem ironischen Augenzwinkern, sodass ich weder als Kind noch als Heranwachsende Angst vor „den Russen“ hatte. Im Gegenteil, wir scherzten: Na, dann lassen wir sie doch (endlich) rein! Mein Vater war in russischer UND amerikanischer Gefangenschaft: Seine Aussage dazu war, dass, während russische Soldaten noch menschliche Züge hatten, die „Amis“ auf ungeheuerliche Art und Weise brutal waren. Damit soll selbstverständlich nicht vergessen oder verharmlost werden, dass auch russische Soldaten Mädchen und Frauen vergewaltigt haben: ein leider allzu typisches kriegsimmanentes Verhalten weltweit, das Methode hat.

Dennoch haben meine Eltern stets einen Unterschied zwischen „den Russen“ und „den Amis“ gemacht (die gern zitierte und ernstgemeinte „russische Seele“...), mein Vater war erklärter „Amerika-Gegner“. So richtig verstanden hab ich das alles erst, als Willy Brandt die politische Bühne mit seiner Friedenspolitik, die bekanntlich wesentlich von der Sowjetunion unterstützt wurde (!), betrat. Zwei Kernaussagen seiner Friedenspolitik möchte ich in Erinnerung rufen:

„Krieg ist nicht mehr die ultima ratio, sondern die ultima irratio.“ 11.12.1971

„Mein eigentlicher Erfolg war, mit dazu beigetragen zu haben, daß in der Welt, in der wir leben, der Name unseres Landes, Deutschland also, und der Begriff des Friedens wieder in einem Atemzug genannt werden können.“ Dezember 1988

Und diese Maxime von Willy Brandt und die konsequent friedenspolitischen Bemühungen der Sowjetunion sind sukzessive mit aller politischen Macht und Absicht zunichtegemacht worden. Die allumfassende Russophobie sollte uns Panik machen, nicht das Virus! Wir steh'n wieder am Anfang, diesmal einer noch weitreichenderen Katastrophe als je zuvor...

Ich danke den NachDenkSeiten und unermüdlichen Redakteuren, dass sie uns mit ihren Artikeln, den zahlreichen Hintergrundrecherchen die Augen öffnen und für das perfide Weltgeschehen sensibilisieren!

Glaube wenig – hinterfrage alles – denke selbst...
Beste Grüße, Brigitte Breidenbach

2. Leserbrief

Hallo und guten Abend an die Redaktion der Nachdenkseiten,

schon vor einiger Zeit bezog sich ein Leserbrief meinerseits auf die Rede von Frau Kramp-Karrenbauer in Hamburg, in deren Verlauf ich doch einige Defizite feststellen musste, die genau in die Richtung des bezogenen Artikels weist.

Nach der Lektüre des Beitrags im Bezug auf die sehr bedenkliche, weil nicht nachvollziehbare Hetze, und als nichts anderes kann ich diese ganze Kriegspropaganda gegen Russland werten, kommen ich zu dem Schluss, dass meine Einschätzung richtig ist.

Es ist ja nicht erst seit eben die Tatsache zu vermerken, dass man offenbar die Lehre aus dem zweiten Weltkrieg nicht mehr so richtig glauben kann. Aber es gibt Gründe für die Entwicklung. Diese Gründe stehen zwar nicht im Vordergrund bei der Erklärung dieser miesen Politik der Interessierten, sind jedoch viel stringenter, als die im Vordergrund stehenden Begründungen um Nawalny und den Menschenrechten und sonstigen innenpolitischen Befindlichkeiten Russlands. Auch die Krim spielt nicht die entscheidende Rolle, vielleicht eher eine strategische, ebenso wenig wie die Auseinandersetzung in der Ostukraine.. Abgesehen davon, dass diese Dinge den Westen nicht zu interessieren brauchen, weil er ja selbst mit eigenen Problemen beladen ist, denke ich, dass Russland mit seinen Problemen selber klar kommen muss, kann und wird.

Meine Frage in diesem Zusammenhang: Wie siehts denn mit unseren Freiheitsrechten aus. Dazu stelle ich fest, dass meine Grundrechte nicht von einer irgendwie gestalteten

Exekutive in Deutschland gewährt sind, sondern fundamentale Rechte sind, die man seinem Staatsbürger nicht gönnerhaft gewährt, solange er sich so benimmt, wie man es von ihm erwartet. Ich bekomme auch keine Grundrechte zurück von irgendjemand. Nein, ich habe sie ja gar nicht abgegeben. Soviel zur Theorie der Gewährung von gewissen Privilegien, die man „dem Volk“ zurückgeben wolle, wenn die Umstände dies zulassen würden. Das ist einfach nur eine Frechheit. Hätte nicht gedacht, dass man uns nach dem Vorbild der DDR einmal auf diese Weise einsperren würde. Das hat noch Folgen, von denen wir jetzt noch nichts ahnen.

Zum Aspekt Nawalny. Dieser Herr, der mir eher vorkommt wie der Rattenfänger von Hameln oder besser noch wie ein zweiter Rasputin, der sich nicht entscheiden kann zwischen Nationalismus und anderen Spielarten der Politik, wird auf widerwärtige Weise von der westlichen Propaganda für unredliche Spielchen benutzt, um Russland als Paria darzustellen.

Worüber ich mich in den letzten Monaten sehr gewundert habe ist die Geduld, die Russland mit der EU und anderen Steinewerfern des Westens, gezeigt hat. Stoltenberg ist einer der Schlimmsten. Und das will mal ein Sozialdemokrat gewesen sein.

Aber selbstverständlich reißt auch dem Geduldigsten in Russland irgendwann mal der Geduldsfaden.

Da wäre noch ein Anliegen. Wie wäre es denn wenn die freiheitsliebenden westlichen Medien sich mal an den Fall Assange erinnern würden? Nur halb so viel Engagement für diesen geschundenen Menschen als für diesen Herrn aus Russland und schon wäre die Welt doppelt so gut. Natürlich die westliche, für die östliche sorgen die damit Befassten selber.

Fazit: Die Entwicklung deutet auf nichts Gutes hin. Der Westen muss ein paar Löcher stopfen, im Portemonnaie und dafür kann es auch nach Pulverdampf riechen. Ist ja nicht bei uns, denken da einige. Wenn sie sich mal nur nicht irren.

Mit den allerbesten Grüßen ans Team und Teamchef Herrn Albrecht
Wolfgang Schuckmann

3. Leserbrief

Hallo Herr Riegel,

vielen Dank für Ihren ausführlichen Artikel. Ich habe mich schon lange gefragt, wer profitiert von einer Feindschaft zwischen Deutschland und Russland? Dazu hat der italienische Philosoph Antonio Gramsci im ersten Band der Quaderni del carcere eine Anmerkung aus der Nuova Antologia vom 1. Juli 1927 notiert, "dass es das vordringlichste Ziel der Engländer sei, einen Keil zwischen Deutschland und Russland zu treiben". Das wirft die Frage auf, ob und in welchem Ausmaß die Anglo-Amerikaner den deutschen Angriffskrieg gegen die Sowjetunion unterstützt haben. Den Diskurs Lord Ismays, des ersten Generalsekretärs der NATO aus dem Jahre 1952, über potentielle NATO-Mitglieder, haben wir schon einmal gehört: Keep the Russians out, the Americans in, and the Germans down. Die klare Antwort, weshalb das Imperium eine deutsch-russische Allianz mit aller Macht verhindern will, gibt George Friedman in seiner Rede aus dem Jahre 2015, dass dies eine Bedrohung für seine Präsenz in Europa sei. Diese Beispiele genügen um zu zeigen, wer die Hegemonie hat. Deutschland ist und war niemals ein gleichberechtigter Partner, auch wenn es sich noch so sehr anbiedert! Vor diesem Hintergrund ist die Forderung der Partei die Linke eines Austritts aus der NATO und konsequenter Friedenspolitik tatsächlich der erste Schritt zur Emanzipation.

Karina Harris

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

ich danke Ihnen sehr für Ihre Ausführungen, die hoffentlich viele Menschen erreichen.

Auch ich bin entsetzt -wie viele andere Menschen- über die politische Entwicklung in Deutschland und Europa gegenüber Russland. Der Weltherrschaftswahn der USA, sollte spätestens jetzt nach all den weltweiten Kriegs- und völkerrechtswidrigen Verbrechen und schließlich nach den letzten Ereignissen, wie Sie sie beschreiben, jedem vernünftigen Menschen klar machen, daß wir in Europa durch diesen politische Irrsinn an einem Abgrund stehen. Die jahrelange kriecherische US-Politik von CDU/CSU, SPD, FDP und den Grünen als sog. „Umwelt- und Friedenspartei“ zusammen mit den kräftig finanziell unterstützten EU-Habenichtsen Balten, Polen und Rumänen haben hat es fertig gebracht, daß sich Europa einer Bande von US-Hasardeuren ausgeliefert hat, die besonders hier in Deutschland ihre Handlanger haben. Politiker in landesverräterischer Manier mit Bruch ihres Verfassungseids „... dem Wohle des Deutschen Volkes zu dienen...“ und einer USA-

abhängigen verkommenen Medien-Journalie, die sich einen Dreck um journalistische Redlichkeit kümmert, und damit in ihrem skrupellosem Handeln im höchsten Maße mitverantwortlich ist für dieses drohende Unheil.

Was geht eigentlich in den Köpfen von Merkel, Maas, Röttgen, Baerbock, Lambsdorf, Ischinger,... oder in denen der Verleger, Chefredakteure der sog. Leitmedien, oder in denen der mit Gebühren bezahlten Intendanten und Chefredakteure vor, die US-Verbrechen verharmlosen, verfälschen, verschweigen, gar gutheißen und in aller erdenklichen Weise Russland-Hetze betreiben? Diesen USA-Claqueuren müßte es ja auch im eigenen Interesse und dem ihrer Familien nicht egal sein, wer mit ihrem Leben „spielt“.

Ich frage mich daher, liegen hier pathologische Fälle, skrupelloser Egoismus, erbärmliche Feigheit oder gemeingefährliche Dummheit vor? Oder ums mit einer Metapher zu sagen, handelt es sich um politische oder journalistische Kastraten und Liebesdienerinnen, die den deutschen Harem mit Merkel, v.d.Leyen, Kramp-Krarrenbauer, Baerbock, M.L.Beck, u.a. für die US-Muftis (Multis) bewachen?

Es wäre übrigens nicht das erste Mal in unserer Geschichte, daß aus solchen Situationen, wie Sie sie schildern, verheerende menschliche Katastrophen hervor gingen, nur mit dem Unterschied, heute würde es eine Apokalypse sein mit dem Untergang der Zivilisation.

Bitte verzeihen sie mir meine Wut, Verbitterung und Angst, die auch der Angst um die Zukunft unserer Kinder und Enkel geschuldet ist. Ich war bei Kriegsende acht Jahre alt, mich verfolgen bis heute Todesängste in Bombennächten, Bombentagen, Straßenkämpfen in Kellern mit Toten, und einem lebenslangen Schäden an Seele und Körper. Ich kann nur hoffen, daß das allen Menschen in Zukunft erspart bleibt. Daß die unsäglichen Verbrechen dieser „Wertegemeinschaft“ weltweit geahndet werden, und die Kriegsverbrecher mit ihren Helfern ein gerechtes Urteil bekommen.

Ich grüße Sie mit vielen guten Wünschen und weiterhin journalistischem Erfolg.

Wolfram Lietzau

5. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten-Redaktion,

danke für diesen überaus wichtigen Artikel. In den Hauptstrom-Meinungsmedien und im Staatsfunk habe ich, wie zu erwarten, fast nichts von der westlichen Zuspitzung der Konfrontation durch die “Freigabe” des Luftraums über der Krim an die Nato gelesen oder gehört.

Es ist nur noch dreist, den Architekten der friedlichen Ostpolitik der Nachkriegszeit, Willy Brandt, in der Berliner SPD-Baracke überlebensgroß zu präsentieren und ihm gleichzeitig durch den napoleonischen Riesenpolitiker im Außenamt Heiko M. ans Bein p*** zu lassen. Dass ausgerechnet die Partei, die ihren Aufstieg beim Wähler der Friedenspolitik gegenüber der Sowjetunion verdankt, heute ihren Abstieg mit Breitseiten gegen Russland garniert, ist ein Treppenwitz der Geschichte, den die Führungscorona der Partei aber garnicht mitbekommen dürfte.

Dass die Grünen, die ehemals 100.000 Leute im Bonner Hofgarten versammelten, um gegen die sog. Nachrüstung und für Frieden mit dem Osten zu demonstrieren und sich mit Papa Böll auf die Eisenbahnschienen vor Munitionslagern setzten, heute zu erstrangigen olivgrünen Kriegstreibern geworden sind, ist atemberaubend und der Abhängigkeit der Partei von den global reisenden US-Eliten zuzuschreiben. Das grüne Spitzenpersonal ist wenig erfahren, wenig sachkundig und glaubt sogar an Kobolde in Elektroautos.

Wir müssen endlich den ständigen Rechtsbruch der Regierenden auch auf dem Militärsektor abstellen: Die Bundeswehr ist eine reine Verteidigungsarmee. Das betonend, hat man im Grundgesetz das Recht auf Kriegsdienstverweigerung festgeschrieben. Unsere Soldaten sind weder zur Sicherung der hanebüchenen französischen Uranausplünderung in Afrika zu entsenden, noch haben sie im Nahen Osten das Geringste verloren. Diese Länder haben uns niemals in der Geschichte angegriffen und seit je wird den deutschen Touristen und Geschäftsleuten dort ein freundschaftlicher Empfang zuteil, über die WK-II-Episode mancher Länder hinwegsehend.

Der permanenten US- und Nato-Kriegstreiberei arbeiteten unfreiwillig unsere Verteidigungsministerinnen - ohne die geringste Ahnung vom Fach - entgegen, indem sie die Bundeswehr nahezu kampfunfähig geschrotet haben. Mich beruhigt das eher und ich hoffe, dass die Russen das erkennen und sehen, dass wir nicht schon wieder - getrieben von Verrückten im Weißen Haus - anmarschiert und angefliegen kommen.

Schöne Grüße !
Alfred Großenbaum

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

danke für Ihren wichtigen Beitrag. Es geschieht so einiges im Schatten der Corona-Maßnahmen, die die perfekte Ablenkung vom gerade stattfindenden Totalumbau der Welt im Sinne von (vor allem) US-amerikanischen "Eliten" darstellen. Jeder, der sich gerade mit ungewissen Aussichten in Kurzarbeit befindet oder sein Geschäft aufgeben musste, seinen Kindern keine ordentliche Bildung mehr ermöglichen kann und demnächst mit Inflation, Sozialkürzungen und steigenden Abgaben konfrontiert sein wird, sollte sich darüber klar sein, dass dies (wie auch sämtliche "Sanktionen") vor allem US-Interessen dient. Und nachdem wir auf diese Weise bereits viel zu viel verloren haben, soll nun auch noch der Rest geopfert werden, um den unvermeidlichen Untergang des US-Imperiums zu bremsen, diesmal (wieder einmal) in einem heißen Krieg in der Mitte Europas, mit den USA als lachendem Dritten. Neben mafiösen Pharma-, Finanz- und IT-Konzernen soll nun auch noch die Rüstungsindustrie auf ihre Kosten kommen, bevor alles, was wir aufgebaut haben, in Scherben fällt. "Ökologisch" ist die ganze Kriegstreiberei übrigens schon jetzt nicht, auch nicht "klimaneutral", höchstens "gendergerecht", weil es uns alle gleichermaßen treffen wird.

Vielleicht sollte man in diesem Zusammenhang aber auch weitere Akteure deutlich benennen. Der politisch bedeutungslose Heiko Maas wäre ja allein gar nicht in der Lage, irgend etwas zu bewirken, auch wenn er natürlich zu den widerlichsten Exponenten zählt.

Ohne die – höchst wahrscheinlich von den USA erpressbare – Bundeskanzlerin, die immerhin die (von Washington gewünschte) Richtung vorgibt, wäre der ganze Spuk gar nicht denkbar. Auch Figuren wie Merz und Röttgen, die entweder wirtschaftlich oder mental vom US-Regime abhängen (oder beides) spielen eine verhängnisvolle Rolle bezüglich der Interessen des deutschen Volkes. Ein Herr Spahn, dessen gesamte "Kompetenz" aus dem Young Leaders Programme des "Weltwirtschaftsforums" der Ultrareichen zu stammen scheint (das übrigens auch "europäische" Leichtgewichte von Washingtons Gnaden wie Emanuel Macron und Sebastian Kurz absolviert haben), dient dem deutschen (und europäischen) Volk so wenig wie beliebig austauschbare Fanatiker vom Schlage einer Göring-Eckardt oder eines Bütikofer. Auch andere wie Habeck, Baerbock aber selbst linke Relativierer, die bekanntlich längst bei der "Atlantikbrücke" ein- und ausgehen, tragen zum großen Landesverrat bei, indem sie das Ganze mit einem sozial-romantischen Ökoschleier maskieren helfen, aber jedes Verbrechen klaglos mittragen.

Geradezu tödlich wirkt dabei der vermeintliche Konsens der deutsch-amerikanischen Bündnistreue, während jeglicher andere gesellschaftliche Konsens bis hin zum Grundgesetz im Zuge der „Coronakrise“ soeben aufgekündigt wurde. Was braucht es eigentlich noch, die US-Agenten in Politik, Wirtschaft und – nicht zu vergessen – Medien zu erkennen? Wenn wir es zulassen, dass sie uns ein weiteres Mal in den Untergang führen (der Großteil der Strecke ist ja bereits geschafft, mit dem aktuellen Schleifen verbliebener demokratischer Grund- und Menschenrechte werden soeben die letzten Hürden abgeräumt), wird es – anders als nach vergangenen Katastrophen – keinen Neuanfang mehr geben (können).

Wollen wir wirklich glänzende Zukunftschancen mit Russland und China gegen einen Untergang im Interesse der USA eintauschen? Sind wir wirklich so dumm?

Freundlich Grüße,
H. D.

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe@nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise@nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise@nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion@nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.